

## Henckell, Karl: Ein Feuer seh ich lohen (1896)

- 1 Ein Feuer seh ich lohen
- 2 Fern übers finstere Land,
- 3 Ich sehe den Schatten drohen
- 4 Einer ungeheuren Hand.
  
- 5 Das Feuer schlägt aus Schloten,
- 6 Rauchwolken wirbelnd, empor,
- 7 Es flattern die Flammen, die roten,
- 8 Wie Banner mit pechschwarzem Flor.
  
- 9 Die Schattenfaust ungeheuer
- 10 Ergreift die scharlachne Trophä',
- 11 Auf stürzender Städte Gemäuer
- 12 Den Fackelbrand schleudert sie jäh.
  
- 13 Es wütet die brodelnde Erde
- 14 In grauenerregender Brunst,
- 15 Und es wiehern die höllischen Pferde
- 16 Wild durch den blutdampfenden Dunst.

(Textopus: Ein Feuer seh ich lohen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66888>)